

Die Situation nicht verwandter Zugehöriger verstehen

18.6.2026 - | Universitätsklinikum Erlangen

Online-Veranstaltung am 25. Juni 2026: Neue Erkenntnisse zur Lebensrealität nicht verwandter Zugehöriger, die eine schwer kranke Person versorgen

Viele Menschen unterstützen eine schwer kranke Person aus ihrem Freundes-, Bekannten- oder Nachbarschaftskreis – und erleben dieses Engagement trotz mancher Herausforderungen als bereichernd. Zugleich fehlt es den nicht verwandten Zugehörigen oft an Zeit für Selbstfürsorge, verständlichen Informationen, Möglichkeiten zum Austausch sowie Beratungsangeboten. Das zeigen Ergebnisse des Forschungsprojekts NOCA der Palliativmedizinischen Abteilung des Uniklinikums Erlangen. Am Donnerstag, 25. Juni 2026, stellt das Forschungsteam von 18.00 bis 19.30 Uhr seine Erkenntnisse in einer Online-Veranstaltung vor und lädt dazu Personen aus Praxis und Wissenschaft sowie die interessierte Öffentlichkeit ein.

Die Aufgaben nicht verwandter Zugehöriger sind vielfältig: Sie übernehmen etwa Fahrten, begleiten die betroffene Person bei Arztbesuchen oder Behördengängen, helfen im Haushalt oder stehen ihr emotional zur Seite. Obwohl diese „Kümmerer“ einen wertvollen Beitrag zur häuslichen Pflege schwer kranker Menschen leisten, wurde ihre Situation bisher kaum erforscht. Hier setzt das Forschungsprojekt NOCA (Non-kin caregivers of terminally ill people: Contributions, experiences, and needs) an. Die Studie untersucht die Erfahrungen, Belastungen, Ressourcen und Unterstützungsbedarfe von Menschen, die schwer kranke Personen begleiten, ohne mit ihnen verwandt zu sein. Im Mittelpunkt stehen Fragen wie: Wie erleben sie ihre Rolle? Welche Herausforderungen und Belastungen prägen ihren Alltag? Welche positiven Erfahrungen verbinden sie mit ihrem Engagement?

Das Forschungsprojekt wird in Kooperation mit der Medizinischen Hochschule Hannover durchgeführt und von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert. Die Teilnahme an der Online-Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

[Informationen für Interessierte und Zoom-Link zur Online-Veranstaltung](#)

Weitere Informationen:

Nadja Berger
09131 85-42557
nadja.berger@uk-erlangen.de

<https://www.uk-erlangen.de/presse/pressemitteilungen/ansicht/detail/die-situation-nicht-verwandter-zugehoeriger-verstehen>